

Pressemitteilung

Schömborg, 2. Juli 2026

Wenn jede Stunde zählt: priomold liefert in Rekordzeit

Von der ersten Anfrage bis zur validierten Produktion in nur 17 Tagen

Am Freitagnachmittag, kurz vor dem Wochenende, erhielt priomold eine dringende Anfrage von einem weltweit tätigen Technologieunternehmen mit Sitz in Süddeutschland und Hauptsitz in Japan. Das Unternehmen entwickelt hochspezialisierte Systeme für die Halbleiterindustrie und suchte nach einem Fertigungspartner, der in der Lage war, hochwertige Spritzgussteile innerhalb einer außergewöhnlich kurzen Zeitspanne zu liefern.

Es gab keine Zeit zu verlieren. Das Vertriebsteam von priomold nahm umgehend Kontakt auf, und bereits am Montagmorgen trafen sich beide Projektteams virtuell zum Projektstart. Von Anfang an war klar, dass alle Beteiligten dasselbe Ziel verfolgten: durch enge Zusammenarbeit, schnelle Entscheidungsfindung und transparente Kommunikation in kürzester Zeit höchste Qualität zu liefern.

Nur wenige Tage später ging der Auftrag ein. Während viele Unternehmen bereits ins Wochenende starteten, hatte die Bearbeitung bei priomold bereits begonnen. Innerhalb kürzester Zeit war der Werkzeugeinsatz mit höchster Präzision fertiggestellt. Von da an arbeiteten alle Abteilungen Hand in Hand. Werkzeugbau, Spritzguss, Endbearbeitung und Qualitätssicherung waren perfekt aufeinander abgestimmt, um den ehrgeizigen Zeitplan einzuhalten.

Ein besonderer Meilenstein des Projekts war die Musterphase. Zwei Entwicklungsingenieure des Kunden besuchten priomold, um an der Bemusterung teilzunehmen und die ersten Spritzgussteile vor Ort zu begutachten. Nach der erfolgreichen Abnahme reisten die beiden Ingenieure mit einer eigens für sie bestimmten Charge von Bauteilen ab, die für zwei verschiedene Produktionsstätten in Asien bestimmt waren.

Innerhalb weniger Tage wurden die Teile in die Live-Produktionsumgebungen integriert, wo sie die Validierung unter realen Fertigungsbedingungen erfolgreich bestanden. Von der ersten Anfrage bis zur validierten Produktion wurde das gesamte Projekt in nur 17 Tagen abgeschlossen.

Das Projekt zeigt einmal mehr, dass Schnelligkeit und Qualität sich nicht gegenseitig ausschließen. Dank effizienter interner Prozesse, kurzer Kommunikationswege und einer engen Zusammenarbeit mit dem Kunden gelang es priomold, ein außerordentlich anspruchsvolles Projekt innerhalb eines extrem engen Zeitrahmens zu realisieren.

„Dieses Projekt war außergewöhnlich, weil alle Beteiligten auf dasselbe Ziel hingearbeitet haben: das scheinbar Unmögliche möglich zu machen. Die enge Zusammenarbeit, schnelle Entscheidungen und das Engagement auf beiden Seiten haben es uns ermöglicht, das Projekt innerhalb von nur 17 Tagen abzuschließen, ohne dabei Abstriche bei der Qualität zu machen“, sagt Kevin Konusch, Projektleiter bei priomold.



Über priomold GmbH

priomold GmbH ist spezialisiert auf die schnelle und wirtschaftliche Herstellung von Kunststoff-Spritzgussteilen für Prototypen und Kleinserien. Jährlich werden über 700 neue Werkzeuge im Rapid-Tooling-Verfahren realisiert. Ergänzend bietet das Unternehmen Engineering-Support im Bereich Kunststofftechnik und begleitet Entwicklungsprojekte von der Bauteilauslegung bis zur fertigungsgerechten Umsetzung. Gefertigt wird mit Aluminium-Werkzeugen, die seriennahe Qualität bei deutlich verkürzten Durchlaufzeiten ermöglichen. Das schnellste Formenbauprojekt wurde in zwei Werktagen umgesetzt, im Durchschnitt steht ein neues Werkzeug innerhalb von zwei bis drei Wochen zur Verfügung. priomold beliefert Unternehmen aus Branchen wie Elektrotechnik, Medizintechnik, Automotive und Industrie mit funktionalen Bauteilen für Entwicklung, Validierung und Kleinserie.

www.priomold.de